

## WILDES ECK

Dieser wichtige Rückzugsbereich für Tiere braucht einen ruhigen Platz und entsteht durch die fast gänzlich unterlassene Pflege (ausgenommen Abräumen im Frühjahr).

## SONDERSTANDORTE ALS BLEIBENDE BAULICHE ELEMENTE

Hier kommen Tiere und Pflanzen vor, die sonst schwer einen Lebensraum finden würden, z.B. Feuchtbiootope, Sandbereiche, Trockenmauern.

## STANDORTGERECHTE BÄUME

Viele Tiere sind auf einheimische Bäume als Nahrung, Wohnstätte und Nistplatz angewiesen.

## BLUMEN & BLÜHENDE STAUDEN

Vorwiegend mehrjährige Gartenblumen mit ungefüllten Blüten bieten Nahrung für unsere Insekten.

## KOMPOST/WURMBOX/BOKASHI

Der Komposthaufen schließt den Nährstoffkreislauf im Garten. Kompost ist ein wertvoller organischer Dünger und hilft, einen gesunden und lebendigen Boden aufzubauen.

## WILDGEHÖLZE/WILDSTRAUCHHECKEN

Eine vielfältige Wildstrauchhecke ist ein wichtiger Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere, denen sie Unterschlupf und Nahrung bietet.

## WILDBLUMENWIESE/NATURWIESE

Eine Blumenwiese ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt. Wiesenpflanzen sind für Nützlinge unersetzlich. Schon kleinere Wiesenflächen sind ein wichtiges Naturgartenelement. Beim Kauf von Saatgut bevorzugen Sie bitte heimische Wildblumenmischungen.

## ZULASSEN VON WILDWUCHS

Pflanzen, die von selbst kommen, bereichern die Vielfalt, bedecken, schützen den Boden und locken Nützlinge an.

## Natur im Garten - Nordrhein-Westfalen

### Natur im Garten NRW e.V.

Vorsitzende: Ute Bienengräber-Killmann

Wessenhorst 9 | 59320 Ennigerloh

[info@NaturImGarten.nrw](mailto:info@NaturImGarten.nrw)

[www.naturimgarten.nrw](http://www.naturimgarten.nrw)

Tel. +491712631554

## Auszeichnung mit der beliebten Plakette

Wir freuen uns, wenn wir nach einer ehrenamtlichen Beratung in Ihrem Garten bei Erfüllung der hier aufgeführten Kriterien für eine naturnahe Gartengestaltung auch Ihren Garten mit der Plakette auszeichnen dürfen. Damit wächst unser Netzwerk seit 2021 in NRW, bundesweit und in einigen europäischen Ländern. Die genauen Bedingungen erläutern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Telefonat. Rufen Sie uns einfach an!

## Mitgliedschaft in unserem Verein

Mit der Mitgliedschaft in unserem Verein fördern Sie unsere Aktionen für noch mehr "Natur im Garten". Zudem bieten wir Ihnen interessante Informationen, ein großes Netzwerk von Gleichgesinnten und Veranstaltungen auch in Ihrer Region. Wir freuen uns auf Sie, gemeinsam schaffen wir viel mehr!



**Gemeinsam  
für ein  
gesundes  
Morgen**

# Haben Sie einen naturnahen Garten?



**Dann kann die „Natur im Garten“ - Plakette Ihren Gartenzaun schmücken!**

Die „Natur im Garten“-Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die Kernkriterien sowie ca. mindestens die Hälfte der weiteren Kriterien erfüllt, die hier aufgeführt sind, dann setzen Sie mit der Auszeichnung Ihres Gartens durch die Plakette ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Gärtnern sowie für vielfältige, ökologisch wertvolle und naturnahe Gartengestaltung.

**Prüfen Sie Ihren Garten anhand der hier angesprochenen Elemente einer naturnahen Gartengestaltung und melden Sie sich gerne bei uns für eine ehrenamtliche und kostenlose Beratung!**



## Die Kernkriterien

**Die drei Kernkriterien bilden die Grundlage für „Natur im Garten“, und daher muss hier jedes Kriterium zur Gänze erfüllt werden.**

### 1. VERZICHT AUF CHEMISCH-SYNTHETISCHE PESTIZIDE

Vorbeugender Pflanzenschutz bildet die Grundlage des naturgemäßen Gärtnerns, von der Auswahl robuster und geeigneter Pflanzen über einen lebendigen Bodenaufbau bis hin zur Förderung von Nützlingen. Erst als Maßnahme letzter Wahl kommen in einem Naturgarten nur biokonforme Pflanzenschutzmittel zum Einsatz.

### 2. VERZICHT AUF CHEMISCH-SYNTHETISCHEN DÜNGER

Kompost, Jauchen, Komposttees, Mulchen und Gründüngung halten den Boden gesund und lebendig. Die Pflanzen werden dadurch ausgewogen organisch ernährt – die beste Voraussetzung für kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum. Bei Bedarf kommen organische Dünger zum Einsatz.

### 3. VERZICHT AUF TORF

Moore sind große CO<sub>2</sub>-Speicher und ökologisch sehr wertvolle Landschaften. Sie werden durch den Abbau von Torf zerstört. Zudem haben torfhaltige Produkte sehr lange Transportwege hinter sich. Im naturnahen Garten wird bitte weder im Gartenbereich noch für Topfpflanzen Torf verwendet. Achten Sie beim Kauf von Pflanzenerden darauf, dass die angebotenen Erdmischungen keinen Torf enthalten.

**Die folgenden Gartenelemente müssen nur teilweise vorhanden sein.**

#### KRÄUTERRASEN/NATURRASEN

Bei der Betrachtung dieses Punktes ist entscheidend, wie viel Wildkräuter sich in der Fläche befinden.

#### NÜTZLINGSUNTERKÜNFTE

Nützlinge (wie z.B. Insekten, Vögel, Kröten, Spitzmäuse, Maulwurf) übernehmen den biologischen Pflanzenschutz im Garten. Daher ist es sinnvoll, ihnen gezielt Nützlingsunterkünfte zur Verfügung zu stellen: Strauchschnitt- oder Altholzhaufen, Steinhaufen, einen morschen Baum, aber auch spezielle Nützlingshotels und Nistkästen.

#### UMWELTFREUNDLICHE MATERIALWAHL

In einem naturnahen Garten werden für Zäune, Wege, Terrassenbeläge, Pergolen u.ä., regionaltypische Steine und unbehandeltes, möglichst witterungsbeständiges Holz (Lärche, Eiche oder Robinie) verwendet. Wege bzw. Bodenbeläge sollten wasserdurchlässig sein.

#### REGENWASSERNUTZUNG

Die richtigen Pflanzen am richtigen Ort brauchen nicht viel Wasser. Regen ist hier meist völlig ausreichend. Für die durstigen Pflanzen wird Regenwasser gesammelt, denn die Nutzung des Regenwassers schont nicht nur das Trinkwasservorkommen - das laue, kalkfreie Wasser bekommt den Pflanzen besonders gut.

#### MULCHEN

Die Bodenbedeckung mit organischem Material wie Rasenschnitt, Häckselgut, ausgejäteten Pflanzen, Laub oder Stroh hat eine positive Wirkung auf den Boden (Feuchtigkeitsrückhalt, Schutz vor starken Witterungseinflüssen, Zufuhr von organischem Material, Düngerwirkung und Unterdrückung von Unkraut). Rindenmulch kann aufgrund der Gefahr von Pestizidrückständen nicht positiv gewertet werden, das Gleiche gilt für Mulchfolien und Kunststoffvlies.

#### GEMÜSEBEETE & KRÄUTER

Der Gemüse- und Kräutergarten trägt zur eigenen Gesundheit bei, denn nichts kann frischer und dadurch vitaminreicher sein als die Ernte aus dem eigenen Garten. Die Selbstversorgung ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Denn der kürzeste Transportweg ist immer noch direkt vom Garten in den Kochtopf.

#### OBSTGARTEN & BEERENSTRÄUCHER

Die früh blühenden Obstbäume und Beerensträucher sind eine wertvolle Insektenweide und locken somit auch eine Reihe von Nützlingen an. Die saftigen Früchte und Beeren verleiten aber auch zum gesunden Naschen und tragen zur nachhaltigen Selbstversorgung bei.

#### MISCHKULTUR, FRUCHTFOLGE & GRÜNDÜNGUNG

Die Pflanzengesundheit und ein lebendiger Boden können durch Mischkultur, Fruchtfolge und Gründüngung gezielt gefördert werden.

